

## **Dr. Hermann Focke – Laudatio anlässlich der Verleihung des Tierschutzpreises 2011 der „Hans-Rönn-Stiftung Menschen für Tiere“ am 2. Oktober 2011 in Düsseldorf**

Dr. Hermann Focke hat bei zahlreichen Gelegenheiten, auf Tagungen, in Vorträgen und schriftlichen Beiträgen in der Fachpresse immer wieder seine aus eigenem amtstierärztlichen Erleben gewachsene Überzeugung zum Ausdruck gebracht, nämlich:

„Seit Bestehen der Menschheit hat es kein solches Ausmaß an Tierquälerei gegeben – sowohl was Quantität als auch die Intensität angeht –, wie in unserer heutigen Zeit.“ Schon vor mehr als 20 Jahren hat er als Veterinärämtsleiter des Landkreises Cloppenburg, also in der Region mit der größten Viehhaltungsdichte Europas, wiederholt auf die Probleme hingewiesen, die sich bei zu hoher Besatz- und Populationsdichte zwangsläufig ergeben. Hermann Focke hat nachgewiesen, wie Belegdichten entgegen Expertengutachten vom Ministerium erhöht wurden. Er hat vielfach Nachweise der Tierschutzverhinderung in den zuständigen Behörden erbracht.

Ein selbst entwickeltes Konzept gegen den steigenden Infektionsdruck in den Ställen wurde letztlich abgeschmettert ebenso wie weitere Vorschläge für die Verbesserung von Haltungsbedingungen und seuchenprophylaktischen Maßnahmen. Darunter ein Konzept für ein Institut für Tiergesundheit im Oldenburger Münsterland.

Seine Bemühungen, dass das Tierschutzgesetz ernstgenommen wird, wurde von den vorgesetzten Beamten sabotiert. Statt Anerkennung gab es Vorwürfe seitens der Verwaltungsvorgesetzten, sogar ein Disziplinarverfahren. Unser Preisträger hat sogar in seiner Freizeit und auf eigene Kosten mehrere Schlachtrinder-Transporte bis zu den Verladehäfen am Mittelmeer und Schwarzen Meer verfolgt und seine Vor-Ort-Erkenntnisse publik gemacht, was zu erheblichen Auseinandersetzungen und Belastungen führte. Auf seine Vor-Ort-Berichte an die Behörde erhielt er nicht einmal eine Eingangsbestätigung!

Dr. Focke musste die Verweigerung jeglicher Rückendeckung durch das Tierschutzreferat eines Landwirtschaftsministeriums ertragen, nur weil er die amtstierärztliche Berufsordnung ernstnahm.

Und bezüglich Auskünften gegenüber Journalisten wurde ihm ein Maulkorb verpasst. Kleinbegeben war und ist aber nicht seine Sache.

Konkrete und unwiderlegbare Belege finden sich in seinen beiden Büchern „Tierschutz in Deutschland. Etikettenschwindel ?! Der gequälten Kreatur gewidmet“, 2007, und „Die Natur schlägt zurück. Antibiotika-Missbrauch in der intensiven Nutztierhaltung und Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt“, 2010. Diese Werke vermitteln authentische Einblicke in die Funktionsweise der Agrarindustrie und ihre politischen Einflussnahmen mit all den niederschmetternden Auswirkungen auf die Tiere. Zitat: „Die Wirtschaft macht die Politik, und die Politiker machen die Rhetorik.“ „Der Markt bestimmt, Politiker reden, Ministerialbürokratie und

kommunale Verwaltungen verhalten sich angepasst, und Schöpfung wie Gesellschaft sind ihnen ausgeliefert.“

Auch ein Großteil der Tierärzteschaft als Mitverantwortliche der Zustände in der Intensiv-Massentierhaltung erfuhr Hermann Fockes Kritik.

Hermann Focke gehört also zu jenen Veterinären, die ihre Amtspflichten ernst nahmen; darüber hinaus engagierte er sich wirklich für das Wohlergehen der Tiere, um in beiden Fällen oft auf Misstrauen und Zurückweisung der Vorgesetzten zu stoßen.

Zwei Faktoren sind es also, die die Hans-Rönn-Stiftung veranlasste, Hermann Focke auszuzeichnen: Sein vierzigjähriger couragierter Einsatz für die Tiere in der Landwirtschaft und bei den Tiertransporten als Tierarzt und Veterinärämtsleiter, sein Aufdecken und Dokumentieren der Hintergründe und Zusammenhänge der in diesen Bereichen herrschenden Interessen, die den Tierschutz zur Farce machen, sowie sein sorgfältiges Aufzeigen der nicht nur ungerechtfertigten und sachfremden sondern schädlichen massenhaften und zunehmenden Verwendung von Antibiotika als Leistungsförderer.

Hermann Focke – Sie haben sich um den Schutz und die Rechte der Tiere außerordentlich verdient gemacht!

*Edgar Guhde*